



Inhalt

Aktuelles/Überblick.....	1
Die Schulleitung berichtet.....	4
Neues aus dem Lehrerzimmer.....	5
Elternkolumne.....	6
Wissenswertes SAW.....	9
Das Vorletzte.....	12
Termine.....	12

Zeit für Gefühle

Seit ein paar Jahren gibt es den Begriff der gefühlten Temperatur. Nicht, dass wir die Temperatur vorher nicht gefühlt hätten, aber das war individuell, und jetzt gibt es das Normgefühl. Bisher nur für die Temperatur, nicht für die Zeit. Während ich mit Freude feststelle, dass die gefühlte Temperatur sich in den letzten Wochen tendenziell in die richtige Richtung entwickelt, hat meine persönliche gefühlte Zeit die fatale Tendenz, immer schneller zu laufen. Ich vermute, bei euch Schülern ist es genau umgekehrt. Die Redaktion der SAW Aktuell wünscht euch schöne Sommerferien!
(Lars Flügge)

Aktuelles/Überblick

Projektstress

Für die Projektwoche konnten die Schüler zwischen vielen interessanten Themen wählen

Von sportlichen Aktivitäten bis zu Handarbeiten, von heimatkundlicher Exkursion bis zu künstlerischen Themen reichten die Angebote für die Projektwoche, aus denen die Kinder wählen durften – und zwischen denen sie sich entscheiden mussten. Das konnte dann schon in Stress ausarten, denn vieles klang sehr interessant, aber nur an einem Projekt konnte man teilnehmen. Ende Mai haben sich die Schüler der Schule Am Walde dann vier Tage lang intensiv mit ihrem Thema befasst und am letzten Tag die Ergebnisse den staunenden und interessierten Mitschülern, Eltern und Lehrern vorgestellt. Verschiedene Vorführungen und Ausstellungen der Arbeitsergebnisse rundeten so die Projektwoche ab.

(Lars Flügge)



UNSERE PROJEKTWOCHE

Wir waren in dem Projekt

weben, sticken, häkeln.

Wir haben Topflappen gehäkelt und Perlen armbänder gewebt.

Am Donnerstag haben wir einen Ausflug gemacht, ins Museum für Kunst und Gewerbe, Dort konnte man sich vier Kleiden und dann Fotos machen, unter nachbars Hecke spielen und Filztürme bauen.

Es war sehr schön

Von FRIGGA
und FLAVIA (3a)



Zwischenruf

Quadratische Kreise

Stellen Sie sich vor, sie sind künstlerischer Leiter eines Theaters. Zu Ihrem Ensemble gehören viele Schauspieler, junge und alte, erfahrene und unerfahrene, begabte und sehr begabte. Sie planen die Aufführung eines Stückes, zum Beispiel Hänsel und Gretel. Es gibt da nicht viele Hauptrollen – die beiden Kinder, die Hexe, Mutter und Vater. Und viele Nebenrollen – Kinder, die fröhlich tanzen, Tiere im Wald.

Natürlich würde jeder Schauspieler gerne eine Hauptrolle spielen, oder wenigstens einen kurzen Monolog sprechen. Nun gut, denken Sie vielleicht, jedes der befreiten Kinder könnte kurz seine Geschichte erzählen, jedes der Tiere einen klugen Rat für Hänsel und Gretel haben. Wenn sie das mal kurz überschlagen, wird die Aufführung etwa fünf Stunden dauern. Der Intendant hat Ihnen aber schon beim letzten Stück durch die Blume zu verstehen gegeben, dass Sie sich bitte diese Mal etwas kürzer fassen sollen. Also werden sich einige Schauspieler mit kleinen Nebenrollen zufrieden geben müssen.

Doch noch vor der ersten Aufführung haben Sie die Agenturen der Schauspieler am Hals, die Ihnen mit Boykott drohen, wenn der von ihnen vertretene Künstler keine Hauptrolle bekommt. Und die nicht verstehen, dass nicht jeder immer eine Hauptrolle spielen kann. Wie gut, dass so etwas im wahren Leben nicht passiert.

(Lars Flügge)



▲ Starke Rhythmen auf selbst gebauten Trommeln

▼ Ab durch die Mitte: die Inline-Skater

Jedes Jahr beliebt: Hip Hop

Fotos: Petra Flügge



Wir waren bei Hip Hop und es hat
sehr viel Spaß gemacht. Aber wir
haben leider kein Ausflug gemacht.
Wir haben ein Tanz eingelebt. Die
Mädchen waren aber nicht so nett.
Von Finas und Beif.



Unsere Projektwoche
Wir waren im Projekt Inliner und Kunst.
In der ersten und zweiten Stunde sind
wir in der Halle immer Inliner gefahren.
In der dritten und vierten Stunde haben
wir einen Kunstschuh gebastelt.
In der fünften Stunde haben wir
abwechselnd Inliner oder Kunst gemacht.
Unserer Schuh ist ein Disco-Schuh
geworden. Wir haben ihn mit Gipschichten
beklebt und mit Tusche angemalt. Zuletzt
haben wir Glitzer darauf geklebt und eine
Lampe eingebaut. Es war eine tolle Projekt-
Woche. Von Juliane und Paula Klasse 3a.

Abschied

Die vierten Klassen sagen Tschüß!

Vor vier Jahren waren sie noch die ganz Kleinen auf dem Schulhof. Seitdem hat sich einiges geändert an der Schule Am Walde. Von der GHR sind zwei Buchstaben verloren gegangen, die Schulleitung hat gewechselt, viele Lehrer sind gegangen und viele neue Lehrer sind hinzugekommen.

Jetzt sind sie die ganz Großen auf dem Schulhof! Noch ein paar Tage, dann machen sie den Platz frei für den nächsten Jahrgang, und sich selbst auf den Weg in das nächste Abenteuer.

Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft, nette Lehrer, nette Mitschüler und vor allem, dass Ihr den Spaß am Lernen nicht verliert!

(Lars Flügge)

► Oben: Die Klasse 4a von Frau Bütow
Unten: Frau Kurtz mit Ihrer 4b

▼ Impressionen von den Proben zu „Ausgetickt“
Fotos: LF



As soon as you start telling time...

...time starts telling you“ – frei übersetzt „sobald Du die Uhr lesen kannst, bestimmt sie über Dein Leben“, ist eine Erfahrung, die wir wohl alle gemacht haben (oder noch machen werden). Trotzdem, ohne Uhr zu leben ist auch nicht einfach. Vom Radiowecker am Morgen über die Armbanduhr am Tage bis zur Kirchturmglocke am Abend, Uhren umgeben uns überall und jederzeit.

Doch was wäre, wenn die Uhren sich Zeit nehmen würden für andere Dinge als immer nur im Takt zu bleiben? Um diese spannende Frage geht es im Musical „Ausgetickt“, dass der Schulchor seit Wochen mit hohem Einsatz und tatkräftiger Unterstützung probt.

Mit „Ausgetickt – die Stunde der Uhren“ wird in diesem Jahr unser Sommerfest eröffnet. Pünktlich um 15 Uhr wird sich der Vorhang für die Zuschauer und Darsteller öffnen. Wenn denn die Uhren mitspielen!

(Lars Flügge)



Die Schulleitung berichtet

Rückblick und Ausblick



„Es gibt Diebe, die nicht bestraft werden und einem doch das Kostbarste stehlen: die Zeit.“, hat Napoleon wohl einmal gesagt.

Nun, seit ich zum 1. Februar 2012 die Leitung der Schule Am Walde offiziell übernommen habe, weiß ich, was er damit gemeint hat. Mit Rückblick auf die letzten 4½ Monate bin ich froh zu sehen, was wir alle (Kinder, Lehrer und Eltern) in der Zeit, die wir zur Verfügung hatten, an und für unsere Schule erreicht haben.

Verbindliches Methodencurriculum erarbeitet

Nach den Lernentwicklungsgesprächen im Februar ging es darum, die vereinbarten Ziele mit den Kindern umzusetzen. Auf der pädagogischen Ganztageskonferenz am 1. März haben die Kolleginnen ein verbindliches Methodencurriculum erarbeitet und festgelegt, das kooperative Lernformen für alle Klassenstufen nun auch verbindlich fest schreibt. Für Interessierte wird ein gedrucktes Exemplar zum Schuljahresanfang im Sekretariat ausliegen und dann auch zum Download auf der Homepage bereit stehen. Nach einem Jahr werden wir dieses auf seine Wirkung und Nachhaltigkeit hin überprüfen (evaluieren heißt das ja nun im Schulsprachegebrauch). Dies ist Teil einer Ziel- und Leistungsvereinbarung, die wir mit der Behörde getroffen haben und die sich direkt auf den Unterricht und das gemeinsame Lernen miteinander auswirkt.

GBS – Es wartet noch viel Arbeit

Im März haben wir mit dem Kinderkreisel als Kooperationspartner dann auch den Antrag auf Einführung der GBS zum Schuljahr 2013/14 eingereicht und ein erstes gemeinsames Treffen mit allen Pädagogen beider Einrichtungen organisiert. Mit Frau Stein, der Leiterin des Kinderkreisels, habe ich im Mai eine gemeinsame Fortbildung besucht und wir haben eine externe Moderatorin angeworben, die mit uns die Kooperationsverhandlungen plant und durchführt, damit im Frühjahr 2013 das Konzept steht und die Eltern ihre Kinder mit verbindlichen Informationen anmelden können. Bis dahin wartet noch viel Arbeit auf uns. Im nächsten Schuljahr werden die Kinder noch einmal nach dem alten Gutscheinsystem im Hort, der eine vierte Gruppe bei uns eröffnet, im Nachmittagsbereich versorgt.

Die Umbauarbeiten, die im Hauptgebäude für die GBS-Flächen notwendig sind, werden nun hoffentlich in den Sommerferien beginnen. Ein Fahrstuhl für den barrierefreien Zugang hat die Architektin nach Besichtigung durch den Denkmalschutz noch einmal neu planen und kalkulieren lassen. Die Vorschulklasse von Frau Fischer-Happel ist bereits dabei, einzupacken und der Textilraum und der Waldkessel werden am letzten Schultag dann auch aufgelöst, so dass die Zwischenetage frei zum Umbau sein wird. Dass dann auch die bewilligten Baumaßnahmen für die Toiletten und Umkleieräume der alten Halle beginnen, davon gehen wir jetzt auch fest aus.

Durch die Veränderung zur inklusiven Schule war es für uns dieses Jahr besonders schwierig, das kommende erste Schuljahr – auch personell – zu planen. Nachdem im Februar klar war, dass wir aufgrund der Anmeldezahlen zweizügig werden würden, mussten wir bis Ende April warten, ob und wie viele Kinder mit wie viel Ressourcen inklusiv an unserem Schulstandort zu beschulen sein werden. Nun steht fest, dass es eine Integrationsklasse, angelehnt an das alte Muster, im nächsten Jahr nicht mehr geben wird. Die Aufteilung der Klassen mit sehr wenig Mädchen war dann auch kein Leichtes.

Lebhafter Schuljahresausklang

Nebenbei haben wir das neue Schmetterlingskonzept fertig gestellt (Siehe Artikel weiter unten) und uns daran gemacht, ein Konzept für die Vorschulklasse zu erarbeiten, die im nächsten Schuljahr verstärkt mit Elementen nach Montessori arbeiten wird. Mit unserem Spiel- und Sportfest am 23. Mai, der tollen Projektwoche mit den vielen unterschiedlichsten Angeboten nach Pfingsten, dem „Indianerbesuch“ für die Klassen 3 und 4, den der Schulverein organisiert hat, genau wie die Ersthelfer-Kurse ging es auch bunt und lebhaft in den letzten Wochen zu. Nun hoffen wir, dass das Schulfest am letzten Freitag des Schuljahres, worauf vor allen Dingen der Chor schon so lange mit dem Musical „Ausgetickt“ hinarbeitet, erneut bei tollem Sommerwetter stattfinden kann und sich wieder Zeit für Gespräche untereinander ergeben.

Der Blick in die Zukunft ist durch die zuvor beschriebenen umfassenden Baumaßnahmen an der Schule mit et was Sorge und Vorfreude am besten beschrieben. Für die Einschulungsfeier und das neue Schuljahr werden wir über die Ferien und die Präsenztage alles vorbereitet haben. Im nächsten Schuljahr steht dann verstärkt die Dokumentation des Alleskönner-Schulversuches und die konzeptionelle Erarbeitung des Ganztages mit allen Beteiligten an. Im Sinne des Zitates am Anfang werden wir alle darauf achten, dass wir uns von unserer kostbaren Zeit den Teil nicht stehlen lassen, den wir für die Arbeit mit den Kindern so dringend benötigen und der das Arbeiten und Leben in der Schule ausmacht!

Allen eine schöne Sommerferienzeit wünscht
Lars Römer

In unserem **Team** ist ein **Platz** frei



Wir suchen engagierte Mithelfer für das Layouten der SAW Aktuell

Voraussetzung sind Kenntnisse in der Arbeit mit Textprogrammen, idealer Weise DTP, Freude an redaktioneller Arbeit, Lust auf Verantwortung. Stressresistenz ist von Vorteil, kann aber durch gute Selbstorganisation ersetzt werden.

Interesse? saw-aktuell@gmx.de

Neues vom Schmetterlingsprojekt

Das neue Konzept zur Begabtenförderung an der Schule Am Walde haben wir nach zweijähriger Arbeit Ende Mai bei der „Beratungsstelle besondere Begabungen“ eingereicht.

Das aktuelle Konzept gliedert sich in die vier großen Themenfelder

- Erkennen,
- Beraten,
- Fördern innerhalb des Klassenverbandes und durch Zusatzangebote und
- Evaluieren der Maßnahmen

Noch einmal zum Verständnis, warum wir uns im letzten und in diesem Jahr sehr intensiv mit dem bereits vorhandenen Konzept auseinandergesetzt haben: Alle Hamburger Schulen haben mit den Reformen in den letzten Jahren verstärkt den Auftrag erhalten, ihren Unterricht den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler so anzupassen, dass eine optimale Begabungs- und Lernentwicklung möglich ist. Die *Beratungsstelle besondere Begabungen* hat deshalb den alten Schmetterlingsverbund aufgelöst und mit dem Schuljahr 2010/11 das Modellprojekt Schmetterlinge neu aufbereitet. Auch wir als bestehender Schmetterlingsstandort mussten uns neu bewerben und unseren „alten Förderansatz“ hinterfragen.

Neues Konzept erarbeitet

Nachdem wir dies auf einer Lehrerkonferenz diskutiert und dann auch erneut getan hatten, haben wir knapp zwei Jahre an dem neuen Konzept gearbeitet. Vor allen Dingen Frau Becker, die in diesen zwei Jahren durch zahlreiche Wochenendfortbildungen zur Begabtenförderkoordinatorin ausgebildet wurde und jetzt im Mai ihr Diplom dafür erhalten hat, hat viele neue Impulse in die Schule mit eingebracht. Mit einem neu entwickelten Beobachtungsbogen lassen sich nun zukünftig strukturierte und effiziente Beratungsgespräche (zwischen Eltern und Kollegen, aber auch zwischen Kollegen untereinander) führen. Der Schwerpunkt der Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler soll nun stärker bei der täglichen Arbeit im Unterricht Berücksichtigung finden. Durch zunehmende Individualisierung (Bezug zum Alteskötter-Schulversuch) rücken gerade diese Kinder immer stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit. Kinder erhalten Aufgaben mit deutlich hö-



▲ Frischzellenkur für die Schulhomepage Foto: LR

herem Anspruchsniveau, die nicht das Wiederholen des Gelernten beinhalten, sondern Aufgaben, die zu Transferleistungen animieren und Meinungsbildung fördern. An der Schule ist besonderes Material (Literatur, Wissen-CDs, Knobelkarteen, Lernprogramme) zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler angeschafft worden.

Erfahrungen mit in die Klassen genommen

Die neu gestalteten Schmetterlingskurse stellen ein Enrichmentangebot dar, das sich vom Stundenkanon des Regelangebotes abhebt. Gestartet sind wir in diesem zweiten Schulhalbjahr 2011/12 mit den Kursen: „Unsere Schulhomepage“ und „naturwissenschaftliche Experimente“. Die teilnehmenden Kinder haben ihre Erfahrungen von dort wieder mit in die Klassen genommen und beispielsweise Experimente zu „Licht und Farbe“ vorgestellt und als Experten erklärt. Die Kinder im Kurs „Schulhomepage“ haben unsere bestehende Homepage kritisch betrachtet, Artikel gelöscht und verändert, das Gästebuch mit Artikeln bereichert und neue Punkte erarbeitet (z.B.: Räume in unserer Schule). Am Nachmittag ist in Kooperation mit der Hamburger Schachschiule das Zusatzangebot „Schach“ bei uns entstanden, das großen Anklang gefunden hat. Das neue Schmetterlingskonzept wird nach der Prüfung durch die Beratungsstelle und der offiziellen Zertifikatsübergabe im August 2012 auf unserer Schulhomepage, wo bereits der neue Flyer zum Download bereit steht, veröffentlicht.

(Lars Römer)

Neues aus dem Lehrerzimmer

Anfang Mai haben wir **Frau Brosch**, die vor allen Dingen mit ihren Stunden in den Klassen 2a und 2c sowie mit Englisch in der Klasse 1c tätig war, in den Mutterschutz verabschiedet. Wir drücken ihr fest die Daumen, dass die Zeit vor der Geburt unproblematisch und entspannt verläuft. Sie hat uns und den Kindern fest versprochen, sich mit Neuigkeiten dann sofort bei uns zu melden.

Seit Mai hatten wir das Glück (leider nur bis zu den Sommerferien) mit **Frau Radtke** eine tolle junge Kollegin zu bekommen, die einige der Stunden von Frau Brosch aufgefangen hat und sich mit ihrer hilfsbereiten, fröhlichen und offenen Art rasend schnell bei uns im Kollegium für diese kurze Zeit eingefügt hat. Schade, dass die Zeit mit ihr eine kurze sein wird. Wir freuen uns aber sehr für sie, dass sie

nach den Ferien an einer anderen Schule eine Festeinstellung erhalten hat.

Für sein letztes halbes Jahr im Schuldienst wird nach den Ferien **Herr Röttgers**, den viele sicherlich noch kennen, aus dem Sabbatjahr an unsere Schule zurückkehren und vor allen Dingen in der Holzwerkstatt tätig werden.

Auf **Frau Litters**, die bereits im April vom Findungsausschuss für die Stellvertretende Schulleitung vorgeschlagen wurde, freuen wir uns natürlich aus ganz vielen Gründen besonders. Im Vorfeld sollten wir da gar nicht so viele Worte verlieren. Wir wissen aber jetzt schon, wer sich in der nächsten SAW Aktuell ausführlich an dieser Stelle vorstellen wird...

(Lars Römer)

Elternkolumne



Leitbild

Eine der letzten Amtshandlungen unserer ehemaligen Schulleiterin Frau Fuhrmann betraf die Initiierung eines neuen Leitbildes für unsere Schule. Aufgrund vieler ver-

änderter Rahmenbedingungen passte das alte einfach nicht mehr. Und so trafen sich seit Anfang des Jahres in verschiedenen Sitzungen Lehrer und Elternratsmitglieder, um ein neues Leitbild zu entwerfen. Unserem Motto „Schule Am Walde – mehr als Schule“ sind wir dabei treu geblieben und versuchten gleichzeitig, unserer Stärken deutlich herauszustellen, damit künftig noch mehr Kinder sich für den Besuch unserer Schule entscheiden. Und hier ist das Ergebnis:

Schule Am Walde – mehr als Schule

Was benötigen Schülerinnen und Schüler seit jeher in ihrem Leben und werden es auch zukünftig immer benötigen? Jemanden, der sie dazu bringt, das zu tun, wozu sie fähig sind.

miteinander – voneinander – füreinander

Wir nehmen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahr und begleiten sie aktiv und unterstützend auf ihrem Weg in die Selbständigkeit. Das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen, mit besonderen oder außergewöhnlichen Begabungen hat an unserer Schule eine lange Tradition.

Fairness, Respekt und Toleranz

An unserer Schule gelten Gemeinschaftsregeln, deren Einhaltung die Grundlage unserer Zusammenarbeit bilden. Diese wurden gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern entwickelt.

Bei einem Gang durch unsere Schule gibt es einiges zu hören: *Fröhliche, angeregte Kinderstimmen:*

– Unsere Schülerinnen und Schüler erzählen, erklären, diskutieren, präsentieren, ermutigen sich und andere. Wir setzen die Ansprüche und Anforderungen einer **alles>>könnner**-Schule konsequent um. Seit vielen Jahren unterrichten wir kompetenzorientiert, individuell und mit festgelegten kooperativen Lernformen.

– Wir sind seit jeher **Schmetterlingsschule**. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler fördern wir gemeinsam mit der „Beratungsstelle besondere Begabungen“ im Rahmen verschiedener Projekte.

Auch sind die Geräusche der Schule weit in den Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt hinein zu hören:

– Unsere Schülerinnen und Schüler singen im Schulchor, erfahren die Stille des an die Schule angrenzenden Waldes und werden bei Sportveranstaltungen lautstark angefeuert. So ergänzen Sportverein, Waldpädagogen, das Klasse

2000-Projekt (Gesundheitsförderung) das schulische Angebot für eine umfassende Entwicklung.

– Zusammen mit unserem langjährigen Hort-Kooperationspartner, dem Kinderkreisel e.V., bieten wir eine ganztägige Betreuung an, die die Entwicklung der Kinder in ihrer Gesamtheit im Blick hat.

Unser Ziel

Kinder, die unsere Schule verlassen, sollen nicht nur gut vorbereitet für ihre weitere Schullaufbahn sein, sondern soziale Kompetenzen für ihr gesamtes Leben erworben haben.

Das führt zu unserem Motto: Schule Am Walde – mehr als Schule

Zehntel 2012

Das schlechte Wetter am Morgen des Zehntelmarathons konnte keinen unserer 22 Läufer abschrecken. Und so wurden wir auch pünktlich zum Start mit Sonnenschein und warmen Temperaturen belohnt. Unter lautstarken Anfeuerungsrufen ging es klassenweise auf die Strecke. Nach gut 22 Minuten war mit Linus Ehlers der erste „Waldläufer“ zurück im Ziel. Unsere Jüngste, Kaja Hasse, hat in ihrer Altersgruppe sogar den zweiten Platz belegen können. Herzlichen Glückwunsch!

Und auch sonst gab es tolle Ergebnisse: Die Kinder, die bereits im letzten Jahr mitgelaufen sind, haben ihre Zeiten teilweise um mehrere Minuten verbessern können. Mal sehen, was da im nächsten Jahr noch drin ist.

(Michaela Merten)



Stolze Medallenträger, Team der SAW
Fotos: Michaela Merten



Pinnwand

Die zu klein gewordene Jacke, das nicht mehr aktuelle Spielzeug – jeder hat Dinge, die er nicht mehr braucht. Claudia Hentschel, eine Mutter unserer Schule, hat angeregt eine Möglichkeit zu schaffen, solche Dinge in der Schule zu annoncierern. Gesagt – getan: Die Pinnwand im Erdgeschoss des Hauptgebäudes darf ab sofort für Angebots- und Suchanzeigen genutzt werden.

(Michaela Merten, Lars Flüge)



Impressionen 2011/2012



Thema Schulwegsicherung

Liebe Eltern der Schule Am Walde, vor einiger Zeit habe ich euch per Mail gebeten, Vorschläge für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu machen. Es kamen viele Mails mit sehr guten Vorschlägen zurück. Vielen Dank dafür.

Die ganze Aktion begann auf den Elternabend der 1c. Dort wurde darum gebeten, das Thema „sicherer Schulweg“ im Elternrat zu thematisieren. Im Elternrat wurde dann beschlossen, Herrn Buhr, unseren allseits bekannten Polizisten, zu diesem Thema anzusprechen. Herr Buhr war sofort Feuer und Flamme für das Thema, auch weil tags zuvor in einer Verkehrskonferenz beschlossen wurde, Schulen nach Gefahrenquellen im Verkehrsbereich zu untersuchen. Er bat um Vorschläge und Brainstorming aus der Elternschaft



Kräftiger Antritt

Schulverein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Mit vielen kleinen und größeren Anschaffungen und Projekten konnte der Schulverein im letzten Jahr die Arbeit der Eltern, Lehrer und Schüler an der Schule Am Walde unterstützen. Dazu gehören: das Gastspiel des White Horse Theater (siehe Artikel in dieser Ausgabe), Lesefutter für die Bücherei, Mikrofone für Aufführungen. Daneben waren es vor allem drei große Themen, die unsere Arbeit im letzten Jahr geprägt haben. Für die Schüler und Eltern direkt erlebbar waren die Projekte „Indianer vom Grindel“ und „Ersthelfer von Morgen“, die wir organisiert und ganz oder teilweise von den Geldern des Schulvereins finanziert haben.

Der Besuch von Stormy Reddoor, dem Sioux-Assiniboine Indianer, war für die Kinder der dritten und vierten Klassen ein besonderes Erlebnis. Im nächsten Jahr plant der Schulverein eine weitere Veranstaltung für die jüngeren Schüler.

An drei Nachmittagen konnten fast 90 Schüler aller Klassen sich zum „Ersthelfer von Morgen“ ausbilden lassen. Unter fachkundiger Anlei-



▲ Stormy Reddoor
Foto: indian-life-art.de

▼ Ob Knie...
Foto: LR



der Schule Am Walde, daraus resultierte dann die oben genannte Mail.

Der Anfang ist also gemacht, aber wir wissen ja, dass die Umsetzung, gerade im öffentlichen Bereich, gern mal auf sich warten lässt. Damit in der Zwischenzeit schon was getan wird, möchte ich gern einen Elternvorschlag sinngemäß zitieren: „Wenn wir alle etwas rücksichtsvoller und umsichtiger wären und neben unseren eigenen Kindern auch die anderen Kinder im Auge behalten und ihnen gegebenenfalls helfen, dann würde der Schulweg schon viel sicherer sein“.

Dem ist, denke ich, nichts hinzu zu fügen, außer bald schöne Ferien und einen schönen Urlaub.
(Karsten Gödicke)

tung lernten die Kinder, Verbände zu wickeln und Pflaster zu kleben – alles natürlich in spielerischer Form und altersgerecht aufbereitet. In den folgenden Tagen wurde dann zuhause manches Stofftier wegen gebrochener Pfote oder Kratzern behandelt. Über 110 Anmeldungen waren für die sechs Kurse eingegangen, so dass leider nicht alle interessierten Kinder teilnehmen konnten. Aber im nächsten Schuljahr werden wir weitere Kurse anbieten!

Ein weiteres Projekt war die Änderung der Satzung des Schulvereins, die zum Ende des Schuljahres in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen wurde.

(Lars Flügge)



▲ ... oder Kopfverband, alles wird praktisch geübt
Foto: LR

Das Indianer-Projekt

Im März 2012 haben wir angefangen mit dem Thema Indianer.

Wir haben sehr viele Aufgaben bearbeitet und zwischendurch in der Indianer Karwei

gearbeitet. Wir haben zwischendurch Traumfänger, Lederbeutel und Magische Augen gebastelt.

Am 14. Mai 2012 war der Abschluss vom Indianer-Projekt.

Als Abschlussüberraschung kam ein echter Indianer. Er hat uns verschiedene Düfte gezeigt, die haben sehr gut gerochen.

Wir haben mit ihm getanzt, gesungen und gestromelt.

Das hat alles sehr viel Spaß gemacht.

von Daniel und Vincent.

Mobil in der Pause

Wie viele Kilometer das rote GoCart auf dem Tacho hatte, und wie viele Kinder es während seiner Zeit an der Schule Am Walde transportiert hat? Wir wissen es nicht. Nachdem es den „TÜV“ bei Herrn Altincinar nicht bestanden hatte, wurde es ausgemustert, und die Kinderkonferenz durfte entscheiden, welches Ersatzfahrzeug beschafft werden soll.

Die Entscheidung fiel auf ein so genanntes „Ben Hur Dreirad“, das nun vom Schulverein an die Schulsprecher übergeben wurde, die es stellvertretend für die gesamte Schülerschaft in Empfang genommen haben.

Zusammen mit den anderen Fahrzeugen steht es nun für den harten Pauseneinsatz bereit. Die nächsten Wagenrennen – pardon – Dreiradrennen können also ausgetragen werden.
(Lars Flügge)

► Die Schulsprecher testen das neue Dreirad
Foto: LF



Wissenswertes SAW

Montessori-Vorschulklasse an der Schule Am Walde

Nach den Sommerferien werde ich mit einer Montessori-Vorschulklasse starten. Vieles wird neu werden, Bewährtes wird aber auch bleiben, denn ich lasse auch jetzt schon Elemente der Montessori-Pädagogik in den Unterricht mit einfließen.

Das Grundkonzept ist fertig. Gemeinsam mit Herrn Römer habe ich eine kleine Broschüre erstellt, die interessierte Eltern informieren soll. Der Montessori-Raum ist in meinem Kopf schon eingerichtet, in der Realität steht er allerdings noch leer und wartet auf einen neuen Anstrich. Das Montessori-Material habe ich bereits ausgewählt und bestellt, aber Vieles muss ich noch herstellen und vorbereiten. Das alles stellt für mich eine große Herausforderung dar, zumal ich ja eigentlich gerade dabei bin, meine jetzigen Vorschulkinder zu verabschieden. So wird für mich in den kommenden Wochen bis zur Einschulung bestimmt keine Langeweile aufkommen, aber ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Und wozu sind denn sonst die Sommerferien da?

(Birgit Bittin)

Unsere glücklichen Sieger bei der Matheolympiade

Dieses Jahr schafften von den sieben Teilnehmern unserer Schule an der Landesrunde, vier einen Anerkennungspreis! Von 1100 Dritt- und Viertklässlern, die zur Landesrunde nominiert waren, wurden 128 besonders geehrt. Einen herzlichen Glückwunsch an Theodor Brüchert, Thorben Einhausen, Nikolas Hentz und Timofey Tomilov!



O-Ton: Die Aufgaben waren leichter als letztes Jahr, ich konnte bei allen Aufgaben etwas lösen, schade dass wir nicht zusammen sitzen konnten, ich bin ins Grübeln gekommen, der Zauberer Z war super bei der Siegerehrung.

(A. Kootz)



Sportfest 2012

Nachdem das Wetter es in den frühen Morgenstunden noch nicht so gut meinte und die vorbereiteten Kreidelinien wegpülte, kam dann pünktlich zu Beginn unseres Sportfestes doch noch die Sonne heraus. So konnten die Schüler nach einem gemeinsamen Aufwärmenspiel loslegen. Die Vorschüler und die Klassen 1 und 2 starteten an den Spielstationen, wie z.B. Froschsprung, Hindernissprint, Dosenwerfen oder Gummistiefelweitwurf. Währenddessen konnten die Schüler der Klassen 3 und 4 Können an den klassischen Leichtathletikdisziplinen der Bundesjugendspiele Weitsprung, Weitwurf und Sprint unter Beweis stellen. Danach wurde getauscht und auch die Kleineren konnten zeigen, was sie im Bereich Leichtathletik schon können. Das Sportfest endete mit den Pendelstaffeln aller Klassen und war ein voller Erfolg. Für den persönlichen Einsatz der Lehrkräfte und Eltern möchte ich mich herzlich bedanken!

(J. Denz)



Englisches Theater an unserer Schule

Dank einer finanziellen Unterstützung des Schulvereins konnten wir das englische *White Horse Theatre* zu uns in die Schule einladen. Nach einiger Vorbereitung im Englischunterricht und großem kreativem Einsatz beim Schmücken der Alten Halle war es am 26.3.2012 dann endlich soweit. Zwei Schauspieler kamen samt Kulisse angereist und haben uns zwei wunderbare Theaterstücke vorgeführt. Die Kinder haben konzentriert zugehört, unglaublich viel verstanden und sich mit großer Begeisterung eingebracht.



▲ **Gabalot, mutiger Ritter mit einem Herz für hungrige Drachen**

▶ **Prinzessin Caramella**
Bilder: Diogo, Vivian

Das Theaterstück *Taradiddle* war für die Lernanfänger der englischen Sprache in den ersten und zweiten Klasse. Das farbenfrohe Märchen erzählte die Geschichte von Prinzessin Caramella und ihrem mutigen Ritter Gabalot. Alle Handlungen wurden visuell sehr stark unterstützt, so dass die Kinder dem Geschehen gut folgen konnten.



▼ **Lizzy und Captain Porridge auf großer Fahrt**
Bild: Anne



▲ **Was ist wohl in der Kiste? Lizzy und der Pirat werden es herausfinden**

Bild: Eva

Für die Dritt- und Viertklässler gab es das Piratenabenteuer *Lizzie and the Pirate*.

„Es war ein lustiges Theaterstück. Es war zwar auf Englisch, aber ich habe die Geschichte trotzdem verstanden. Sie handelte von einem Mädchen namens Lizzie. Sie hatte ein Lieblingsbuch, das von Piraten handelte. Eines Nachts kam der Kapitän aus dem Buch in das Zimmer von Lizzie. Er hieß Captain Porridge und war für einen Piraten ganz schön ängstlich und etwas komisch, denn er hielt das Fernglas falsch herum. Trotzdem haben Lizzie und der Pirat viele Abenteuer erlebt. Es gab sogar ein Piratenlied, bei dem man mitsingen konnte. Das hat mir am besten gefallen.“
(Niko, Klasse 4b)

„Frau Kurtz hatte alles organisiert und wurde deshalb auch kurz ins Theaterstück mit einbezogen. Das war sehr witzig, denn sie bekam Konfetti übergestreut und wurde ausgeraubt, denn Lizzie und Captain Porridge brauchten Geld. Da sie noch mehr Geld wollten, wurden sie mit ihrer Schatzkarte auf eine einsame Insel geführt. Dort waren snakes (Schlangen), tigers (Tiger), lions (Löwen) und crocodiles (Krokodile). Am Ende fanden sie eine riesige Schatztruhe, aber da klingelte auch schon Lizzies Wecker. War denn alles nur ein Traum?“
(Lilli, Klasse 4b)

Besonders gefallen hat den Kindern die Möglichkeit, nach dem Stück den Schauspielern Fragen zu stellen: „Als das Theaterstück zu Ende war, durften wir den Schauspielern noch Fragen stellen. Das fand ich gut. Die Schauspieler hießen eigentlich Marc und Emma. Marc ist 44 Jahre alt und Emma ist 22 Jahre alt. Wir haben noch viele andere Fragen gestellt.“
(Lisa, Klasse 4b)

Die Schauspieler haben direkt nach der Aufführung bemerkt, dass sie selten an einer Schule waren, an der die Kinder so gut mitgemacht haben. Sie waren begeistert, dass die Kinder bereits so viele Fragen stellen konnten. Der Tag war ein großer Erfolg!
(Frau Kurtz, Fachleitung Englisch)

Kängurutag an der Schule am Walde

Am 19. März knobelten 74 (!) unserer Dritt- und Viertklässler freiwillig über den kniffligen Aufgaben des Känguru-Wettbewerbs. An diesem in Australien gegründeten, internationalen Mathematik-Multiple-Choice-Wettbewerb nahmen weltweit 5½ Millionen Kinder aus 50 Ländern teil. In Deutschland waren es ca. 800.000 Schüler von der 3. bis zur 13. Klasse.

Da der Test zentral ausgewertet wurde, mussten wir uns alle etwas gedulden. Am Mittwoch war es dann endlich soweit. Das „Känguru der Mathematik“ sollte gelüftet werden. Unsere dritten und vierten Klassen trafen sich zur Siegerehrung in der Halle. Es gab nur Gewinner! Denn neben der Freude an der Mathematik erhielt jeder einen tollen Preis (Kubra) und eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl.



Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Zwölf unserer Schüler errangen besondere Preise. Einen dritten Preis holten: Liam Thiele, Eduard Heitmann, Julian Koch, Julina Raschke, Eleonora Reuter, Lisa Kruckis und Elisabeth (Lili) Vogt. Einen zweiten Preis erhielten: Sophie Semmler, Thorben Einhausen und Theodor Brücher. Einen ersten Preis schafften Juliane Adelsen und Flavia Thomas. Den Sonderpreis für den weitesten Känguru-Sprung (die meisten Aufgaben in Folge richtig gelöst) konnten sich Lili Vogt und Lisa Kruckis sichern. Herzlichen Glückwunsch an alle Ausgezeichneten und alle Teilnehmer!

(A. Kootz)

Impressum

Schulzeitung SAW Aktuell der Schule Am Walde
Kupferredder 12, 22397 Hamburg
www.schule-aw.de

V.i.S.d.P.: Lars Römer
Redaktion: Michaela Merten, Lars Flügge
saw-aktuell@gmx.de

Diese Ausgabe erschien im Juni 2012 in einer Auflage von 250 Exemplaren.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu redigieren oder aus Platzgründen zu kürzen. Die SAW Aktuell kann auch als PDF von den Internetseiten der Schule Am Walde heruntergeladen werden.



Gute Beteiligung und strahlender Sonnenschein

1. Crosslauf der 2. Klassen

Nachdem bereits vor 2 Wochen fast 1.000 Kinder beim Crosslauf der 3. und 4. Klassen in der Region Wandsbek-Nord (im Volksdorfer Klöpperpark) gestartet waren, traten von den 2. Klassen der teilnehmenden 7 Schulen am 24.05.2012 nochmals fast 400 Kinder an. Die Schule Am Walde war kurzfristig für die organisatorische Unterstützung eingesprungen, damit auch die Kinder dieser Klassenstufe zu einem großen Lauferlebnis kommen konnten. Einen herzlichen Dank an alle Unterstützer in der Schule.

Sowohl das Gelände hinter der Schule, der Wohldorfer Wald, als auch der strahlende Sonnenschein den ganzen Tag über, lieferten die perfekten Bedingungen für gute Leistungen und ein großes Laufvergnügen. In Startfeldern von 50 bis 70 Kindern wurden in 7 Läufen die Sieger der 4 Altersklassen ermittelt.



Das Erstaunliche war, dass nicht ein größerer Sturm passierte, welches sicherlich auch der passenden Einstimmung am Start durch die beiden LAV-Senioren-Helfer Klaus Gonser und Wolfgang Kucklick zu verdanken ist.

Urkunden gab es für die jeweils 8 Erstplatzierten der Jahrgänge. Medaillen und Urkunden erhielten die jeweils 3 Ersten in der abschließenden Siegerehrung in der Turnhalle der Schule unter großen Applaus der 400 Anwesenden.

Natürlich hat es neben all dem Spaß, den wir an der Schule mit den vielen Gästen hatten, uns auch gefreut, dass unser Linus im Jahrgang 2004 bei 104 Teilnehmern den 2. Platz (Silber) erlaufen hat. Bei einer so tollen Atmosphäre sind wir gerne auch zukünftig Gastgeber.

(Rainer Ehmler, Lars Römer)

Frau Denz

Seit Anfang Februar lehrt Frau Denz an der Schule Am Walde und sorgt als Fachleiterin Sport dafür, dass die Schüler in Bewegung bleiben. Dazu gehört auch die Unterstützung der sportlichen Aktivitäten außerhalb des Unterrichts, wie Zehntelmarathon oder Crosslauf (Berichte in dieser Ausgabe), ebenso wie die Sichtung der Sportgeräte und die Durchführung des Sportfestes.

Weil wir mehr über Frau Denz und ihre Arbeit wissen wollten, haben wir ihr einen kleinen Fragebogen vorgelegt.

SAW Aktuell: Wie lange arbeiten Sie schon als Lehrerin?

Frau Denz: Seit November 2011 arbeite ich als Lehrerin.

Was war Ihr Traumberuf, als Sie in der vierten Klasse waren?

Damals war mein Traumberuf bereits Lehrerin, weil ich meine Grundschullehrerin so gerne mochte.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Die Arbeit mit Kindern bringt mir sehr viel Freude. Außerdem wollte ich irgendwie Sport und Sprachen kombinieren.

Was ist Ihr Lieblingssport?

Hauptsächlich tanze ich, zum Beispiel Zouk und Ballett, aber ich gehe auch gerne joggen und fahre im Winter sehr gerne Ski und Snowboard.

Mochten Sie als Kind den Sportunterricht?

Ja, ich kann mich auch noch gut an meine eigenen Bundesjugendspiele erinnern. Das war immer toll.

Haben Sie vor der Schule Am Walde an anderen Schulen gearbeitet?

Während meines Referendariats habe ich an der Stadtteilschule Hegholt und an der Grundschule An der Gartensstadt gearbeitet. Außerdem war ich noch kurz an der ISS tätig.

Was gefällt Ihnen besonders gut an der Arbeit mit den Kindern?

Mir gefällt, dass man den Kindern den Spaß am Lernen ansieht, sie neugierig sind und offen für Neues.

Wann ist Ihr Job besonders stressig, und wie halten Sie den Stress aus?

Stressig ist es, wenn viele Aufgaben auf einmal zu erfüllen sind, aber ich gleiche das mit Sport aus oder indem ich Freunde treffe.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Für die Zukunft wünsche ich mir Klassenlehrerin einer 1. Klasse zu werden und außer Englisch und Sport noch andere Fächer zu unterrichten.

Haben Sie selbst Kinder?

Nein, habe ich nicht.

(Lars Flügge)



Das Vorletzte



Wusstet ihr eigentlich, warum so viele Dinge, die zu Hause so viel Spaß machen – (zum Beispiel: Schwertkämpfe mit Ästen, das Klettern auf Bäume) in der Schule oft nicht erlaubt sind? Nun, vor allen Dingen, weil die Gefahr von Verletzungen und Unfällen um ein Vielfaches höher ist in der Schule mit so vielen Kindern und weil die

Verantwortung dann bei der Schule liegt. Wenn euch auf dem Weg oder in der Schule einmal etwas passieren sollte, dann haben wir ja zum Glück zukünftig auch viele Kinder, die sich nach dem Ersthelfer-Kurs gut auskennen. Solltet

ihr dann doch einmal zum Arzt müssen, dann seid ihr über die Schule gut versichert. Dies ist der Grund, warum Frau Hanschke über alle Verletzungen, die euch in oder auf dem Weg zur Schule passieren, Bescheid wissen muss. Die Unfallkasse (UK) Nord ist die gesetzliche Unfallversicherung für den öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein und Hamburg. Insgesamt seid ihr dort mit rund 1,5 Millionen Menschen zusammen versichert. Gut zu wissen, aber wir hoffen trotzdem immer, dass ihr und wir damit möglichst nichts zu tun haben müssen.

(Lars Römer)

Termine

Fr	15.06.2012	Schulfest mit Choraufführung „Ausgetickt – Die Stunde der Uhren“
21.06. – 01.08. Sommerferien		
Do	02.08.2012	Erster Schultag für die Klassen 2 bis 4
Di	07.08.2012	Einschulung 1. Klasse
Mi	08.08.2012	Einschulung Vorschule
Do	13.09.2012	Redaktionsschluss SAW Aktuell
Do	27.09.2012	SAW Aktuell erscheint
01.10. – 12.10. Herbstferien		
Terminkalender online unter www.schule-aw.de		